Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29561
Copyright: Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT)

Unsere das zu Schaden, und umb Kommen, und auch
nicht der Stan ihr Mayt: Mauth haben erlegen lasse,
und nemen lassen. Wan ihr vorgenanten
herren die Zöllnerinn an einen Mayl vorgeb
lich Ernst das ihrem haben müssen.

Ad 3: Die Mayt: Mayt: lasse es bey ihr antwort ihr
selben gemeinen Landschaft aus ihr Reformation gege
ben bleiben.

6to Zu bilden, ob die Mayt: Mayt: mit gnaden der
ainen, damit das Landsrecht wie von alter her
kommen ist, die appellation erledigt, und mit
wie bisher aufgehoben werde.

Ad 4: Die Mayt: Mayt: will das solches wie sie begehren
erfolgen, und das ihr Mayt: Regiment Rathen, Soll
zinsung hinnen zu thun, von der appellation
selben, bleibt es bey ihr antwort gemeinen Land
schaft den A: O: Landt hinaus engeben.

7to Die vorigen zweier Ainsatz handlen etwa, mit gem
nisen und Ochsen. Wie nun ein Kunning
in das Land Tyrol, darzu hat die Mayt: Mayt: ihr
Mauth zu Ro. Zollen gen Edmund geschrieben, von
Ainigen Jahren, damals begnad und bewent,
Bei vorigen Satzelbs, die wie nun Ochsen: in
das Land Tyrol zu führen, die auszuschneiden,
und damit zu handlen haben sollen. Es alles gre
meinen Landschaft selbes in Tyrol, an ihren
herkommen, alten herkommen und gebrauch, so sie